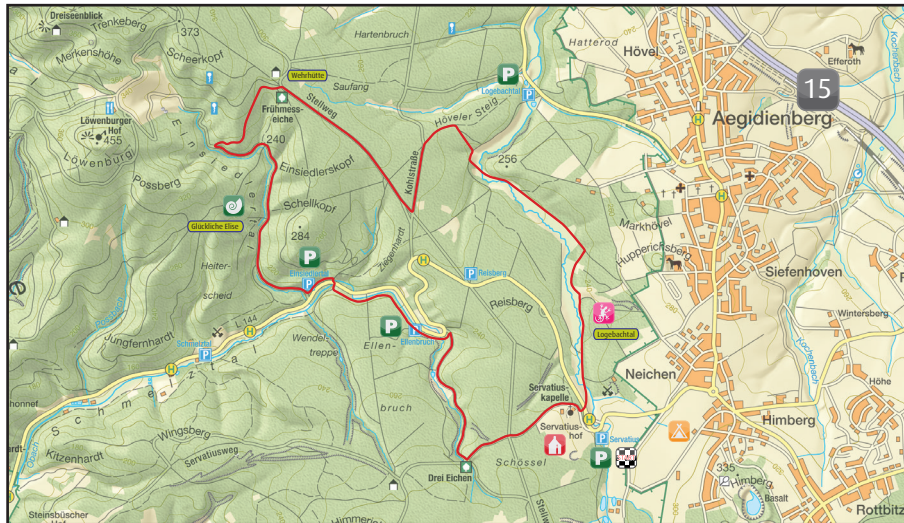


Servatiushof, Frühmesseiche & Logebach.Weg15



Streckenbeschreibung

Ausgangspunkt - Rundweg: Wanderparkplatz am Servatiushof
(Wanderung im Uhrzeigersinn)

Streckenlänge: 8,4 km · Steigung/Gefälle: 304 m

Laufzeit: ca. 2 Stunden 5 min. bei 4 km/Std.

Art und Weise.Weg15

Legende: Wir parken auf dem Wanderparkplatz am Servatiushof und wandern durch die Kastanienallee hinauf zum Forsthaus und der Kapelle und schlagen die Richtung zum Himmerich ein. Nach kurzer Wegstrecke lassen wir den Stellweg, der aus Rheinland-Pfalz kommt, rechts und links liegen und biegen erst an den „Drei Eichen“ nach Norden ab. Leider führt uns eine geteerte Straße hinab ins Schmelztal, doch die Wegstrecke mit der Kastanienbegleitung und dem kleinen Bachlauf ist lichtdurchflutet und macht Wanderlaune. Unten im Tal angekommen, biegen wir vor der Straße in einen Waldpfad ab, der uns mit Hilfe kleiner Brücken und Stege hinab zum Wanderparkplatz Einsiedlertal führt. Vorher müssen wir die vielbefahrene L 144 im Schmelztal überqueren. Ab dem Wanderparkplatz steigen wir durch das Einsiedlertal mit seinem hohen, lichten Buchenbestand zur Wehrhütte an der Frühmesseiche auf. Aufmerksame Wanderer sehen links in den Tümpeln noch Überreste des Bergbaus im Tal aus dem bläulichen Wasser ragen. Die Wehrhütte liegt an einem der wichtigsten Wanderdrehkreuze im Siebengebirge und lädt uns zur Rast ein. Nach der Wehrhütte wenden wir uns auf dem Stellweg nach Süden, gehen auf dem schnurgeraden Waldweg bis zur Kohlstraße, um dort scharf nach Norden abzubiegen. Nachdem wir auf der Teerstraße ca. 400 Meter gewandert sind, biegen wir an einer Bank und dem abbiegenden Reitweg nach rechts in den Höveler Steig ab. An dicken, schon leicht verkorkten Douglasien vorbei kommen wir nach 300 m zum steileren Abstieg ins Logebachtal. Dort wandern wir durch ein malerisches Wiesental, mit einer Schutzhütte namens Schneewittchenhütte, zum Parkplatz zurück.

Wegbeschaffenheit: Außer die Wegeabschnitte an der Schmelztalstraße L 144 und am Höveler Steig, die als Pfad Waldboden als Untergrund haben, sind die Wege dieser Wanderung geteert oder fest geschottert. Durch das Logebachtal ist der Schotter von einer Sandschicht bedeckt und daher gut zu gehen. Achtung: Bitte am Ende der Route die Straße überqueren und die Treppe zur Servatiushofzufahrt nehmen, um zum Parkplatz zurück zu kommen. Nicht an der Straße entlang gehen!

Höhenprofil: Nach dem kleinen Anstieg vom Parkplatz zum Servatiushof eben und ab Drei Eichen bergab bis zur Überquerung der L 144. Durch das Einsiedlertal bis zur Wehrhütte, zum Teil steil, bergauf. Ab hier stetig bergab bis zum Logebachtal. An Höveler Steig kurz und steil bergab. Im Logebachtal stetig bergauf, nie schwer oder steil bis zum Ausgangspunkt.

Möblierung: Wegweiser, Bänke, Kartenstandorte, Schutzhütte

Sehenswertes am Wegrand: Kapelle am Servatiushof, verschiedene Waldarten, alte Douglasien mit beginnender Korkrindenbildung am Höveler Steig, Wiesenlandschaft im Logebachtal

Markierung: Innerhalb Naturschutzgebiet eingravierte 15 auf den Wegsteinen, außerhalb Aufkleber Nr. 15 (grau, weiße Schrift)